

## Herausfordernder Ausblick für die Schule Reichenburg

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Reichenburg, ich freue mich sehr, dass ich als neuer Gemeinderat im Juni das Ressort Bildung und damit das Schulpräsidium übernehmen durfte. Die Herausforderungen sind sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig gross: Kurzfristig ist für mich das wichtigste Ziel, trotz dem Coronavirus die Bildung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Der gesamte Schulrat, die Schulleitung und die Lehrpersonen werden darum bemüht sein, dass der Schulalltag so normal bzw. so gewohnt wie möglich weitergeführt werden kann. Dabei ziehen wir Lehren aus der Situation im Frühling und ergänzen den Unterricht mit den neuen technischen Hilfsmitteln dort, wo diese sinnvoll eingesetzt werden können. Falls der Präsenzunterricht zum Schutz der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen nicht möglich ist, sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung so gut wie möglich genutzt werden, um das Lernen zu ermöglichen und den Schülerinnen und Schülern möglichst gute Chancen für die Zukunft geben zu können.

Die Weiterentwicklung der Schule darf aber trotz Coronavirus nicht vernachlässigt werden. Hier durfte ich von meinem Vorgänger, dem Schulrat und der Schulleitung das Konzept «SEB – Schulgänzende Betreuung» übernehmen und im neuen Schuljahr umsetzen. Dieses erlaubt es den Eltern, ihre Kinder einerseits am Mittag zum Mittagstisch und jeden Nachmittag bis spätestens um 18.00 Uhr in der Schule betreuen zu lassen. Die Betreuung ist flexibel, d.h. bei Bedarf können die Eltern selbst entscheiden, an welchen Tagen und wie lange sie das Angebot nutzen möchten, und dies zu fairen sowie bezahlbaren Kosten. Für mich ist das ein zukunftsweisendes Angebot, das es Familien erlaubt, sich ihren Bedürfnissen gerecht zu organisieren, und gleichzeitig den Schülerinnen und Schülern ein gutes Mittags- und Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren überarbeiten wir das Qualitätsmanagement der Schule und erarbeiten ein neues Konzept für die Begabtenförderungen. Beides sind wichtige Themen, um die Qualität der Schule Reichenburg weiter zu verbessern und das Bildungsangebot sinnvoll zu ergänzen. Neben Corona, der schulergänzenden Betreuung werden diese beiden Projekte den Schulrat, die Schulleitung und Lehrerschaft in den nächsten Jahren begleiten. Zuletzt muss sich die Schule auch bereits wieder um die künftige Schulraumplanung kümmern. Die positive Bevölkerungsentwicklung und die Attraktivität von Reichenburg hat in den letzten Jahren viele Familien mit schulpflichtigen Kindern angezogen. Um die schulische Qualität und Attrak-



Mark Steiner,  
Schulpräsident

- 2 Aufruf
- 3 Aktuell
- 4 Glasfasernetz / Prämienverbilligung
- 5 Leitbild 2040 / Beach-Volleyball
- 6 Aktuell
- 7 Aktuell
- 8 Jubilare  
Veranstaltungskalender

## richäburg.bewegt vor dem aus?!

### Um was geht es?

Das «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt» ist das grösste nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung (und damit Gesundheit) in der Schweizer Bevölkerung. Es wurde 2005 vom Bundesamt für Sport BASPO ins Leben gerufen.

Reichenburg hat unter dem Begriff richäburg.bewegt im Jahr 2008 zum ersten Mal mitgemacht. Das Ziel war es, im Wettkampf mit den Gemeinden Altendorf und Lachen möglichst viele Bewegungsminuten pro Einwohner zu sammeln. Der wöchige Event war ein voller Erfolg mit sehr vielen Teilnehmenden und auch dem Sieg im Gemeindeduell. Mehr noch, zusammen mit den ortsansässigen Vereinen gelang es, ein so nachhaltiges Folgeprogramm zu erstellen, dass Reichenburg von der Organisation «schweiz.bewegt» mit dem ersten Preis schweizweit belohnt wurde und dafür einen Check über Fr. 10 000 in Empfang nehmen durfte. Damit war auch die finanzielle Voraussetzung für die Durchführung für die nächsten Jahre gesichert.

Ab 2012 übernahm zuerst der Gemeinderat Daniel Flury und kurz darauf nahm seine Frau Petra zusammen mit Freiwilligen die Zügel in die Hand. Sie stellten Jahr für Jahr ein immer noch umfang- und abwechslungsreicheres Programm zusammen. Leider sprangen auch Jahr für Jahr immer wieder einzelne Unterstützer aus verschiedenen Gründen ab und somit mussten auch immer wieder neue Freiwillige gesucht werden. Auch aus diesem Grund wurde die Zeitdauer von acht Tagen auf ca. die Hälfte verkürzt und fand diese bemerkenswerte Veranstaltung für Jung und Alt während eines verlängerten Wochenende statt.

Einfach als Beispiel: Im letzten Jahr nahmen an diesem Anlass 511 Bewegungsfreudige teil und haben 60 172 Bewegungsminuten gesammelt. In diesem Jahr konnte der Anlass aus bekannten Corona-Gründen nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Leider, denn die Organisatoren hatten wiederum ein sehr tolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es sollte nicht sein.

### Und jetzt?

Bereits frühzeitig signalisierte Petra Flury, dass nun nach 8 Jahren Verantwortung und Energie für diesen Event die Zeit gekommen ist, dass jemand Unverbrauchtes die Leitung übernimmt. Auch weitere Mitglieder des OKs schlossen sich dem Entscheid von Petra Flury an. Trotz mehrmaligen Aufrufen ist es bis jetzt leider nicht gelungen Mitbürger/-innen zu finden, die das Ruder übernehmen und somit den Anlass erfolgreich weiterführen wollen.

### Deshalb

Der Gemeinderat bedauert diese Entwicklung ausserordentlich. Wir sind aber auch sicher, dass es in unserer Bevölkerung weitere interessierte Mitbürger/-innen gibt, die den Anlass wertvoll finden, schon daran teilgenommen haben und darum denken, dass sie sich nun mal für ein bis zwei Jahre für das OK zur Verfügung stellen wollen. Selbstverständlich darf auch die Leitung des OKs übernommen werden. Die restlichen OK-Mitglieder würden sich sehr über eine neue Führung und weitere Mitglieder freuen. Nur dann kann der Anlass auch im nächsten Jahr durchgeführt werden.

Für Fragen und Nennungen steht Ihnen das Ehepaar Petra und Daniel Flury sowie Armin Kistler als ehemaliger Verantwortlicher gerne zur Verfügung.

Machen Sie mit und tragen Sie etwas zum Gemeinwohl bei. Ganz im Sinne von richäburg.füranand. Für üs, für richäburg.

2

Ich freue mich sehr, mich als neuer Gemeinderat diesen vielen Herausforderungen zu stellen und meinen Beitrag zu leisten, diese zum Wohl der Bevölkerung, der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerschaft zu meistern. Ich selbst habe zwei Kinder, die in den nächsten Jahren in die Schule eintreten werden, und bin deshalb auch ganz persönlich motiviert, gute Lösungen zu finden und umzusetzen.

Mark Steiner, Schulpräsident Reichenburg



## Tag der pflegenden Angehörigen, 30. Oktober 2020

Das Leben ist nicht nur ein Geschenk. Bei sehr vielen Menschen kann sich das Alter aus gesundheitlichen Gründen zu einer echten Herausforderung entwickeln und dies wird zur Belastung der nächsten Angehörigen. Ehepartner, Lebenspartner, Geschwister und Kinder füllen dann jeweils die Lücken und übernehmen die Betreuung und Pflege im Alltag, dies nicht selten während 24 Stunden. Dies ist nicht immer einfach. Es kann sein, dass alternde Menschen gleichzeitig an verschiedenen Symptomen leiden, es machen sich Defizite in der Alltagsbewältigung bemerkbar, wie z.B. Schwierigkeiten bei der Körperpflege, Einschränkungen in der Mobilität, nicht mehr Einkaufen und Kochen können, Haushaltbewältigung usw., dies kann bis zur Bettlägerigkeit führen. Viele Menschen, die an einer Demenz erkranken, leben in der ersten Hälfte der Krankheit zu Hause, dies ist nur möglich, weil Angehörige da sind und Defizite ausgleichen, unterstützen und Hilfe bieten, um den Alltag zu bewältigen.

Für alternde Menschen wird es zudem oft schwierig, ihre finanzielle Situation zu überblicken und sich darum zu kümmern, wieder treten Angehörige in die Lücken. Menschen im Alter können oft Situationen nicht mehr beurteilen und verlieren die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, was wiederum von «den Lieben» übernommen wird.

Um solchen Menschen ein Leben zu Hause zu ermöglichen, braucht es Menschen, welche unterstützen und mitdenken. Es braucht liebevolle Grosszügigkeit und eine grosse Portion Mut sowie viel Kraft und die Gabe für den «Laissez-faire Gedanken» also das Gewährenlassen, die Dinge im Sinne des zu Betreuenden zu bewältigen.

Betreuende und pflegende Angehörige sind in solchen Situationen stark gefordert, sind sie doch oft auch noch mit Beruf, Familie und ihrem eigenen Leben beschäftigt. Betreuung und Pflege für einen Angehörigen zu übernehmen kostet oft viel Zeit, Geduld und Kraft. Um dies alles zu bewältigen, müssen sie oft persönliche Interessen auf die Seite schieben, eigene Bedürfnisse kommen zu kurz. Nicht selten machen sich Müdigkeit, Kraftlosigkeit, Hilflosigkeit und Überforderung bemerkbar, bis hin zu Traurigkeit und depressiven Verstimmungen.

Oftmals können pflegende Angehörige nicht alles alleine bewältigen, zumal sich Situationen verändern und meist neue Herausforderungen dazukommen. Um einen Heimeintritt trotzdem möglichst lange hinauszögern zu können, brauchen Angehörige Unterstützung, um Freiraum für sich selber zu schaffen. Sie brauchen Entlastung, freie Zeit, um etwas für sich zu machen, Kontakte zu pflegen, um wieder neue Kraft zu tanken.

Viele pflegende Angehörige erledigen solche helfende Aufgaben zu Hause im «stillen Kämmerlein» hervorragend nach bestem Wissen und Gewissen. Diesen Personen ist die Gesellschaft zu grossem Dank verpflichtet! Schön, dass die pflegenden Angehörigen ihren nahestehenden Menschen oft über eine längere Zeit in ihrem letzten Lebensabschnitt und oft bis zum Tode begleiten.

Am 30. Oktober ist ein nationaler Tag «der pflegenden Angehörigen» gewidmet. An diesem Tag soll ihnen Dank und Anerkennung dafür ausgesprochen werden, dass sie ihren nahestehenden, betreuungsbedürftigen Personen den Verbleib zu Hause ermöglichen oder sie an einem neuen Wohnort und während Spitalaufenthalten unterstützen und betreuen.

Es gibt aber auch Institutionen in unserer Gemeinde, welche die pflegenden Angehörigen entlasten. Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Schwyz bietet einen Entlastungsdienst für betreuende Angehörige an. Aber auch die Spitex, Pro Senectute und Pro Infirmis helfen diesbezüglich. Gönnen sie sich Verschnaufpausen, um im Alltag immer wieder Abstand zu gewinnen. Sollten sie sich – wie beschrieben – in einer solchen aufopfernden Situation befinden, nehmen sie ungeniert Kontakt mit den oben genannten Institutionen oder mit dem Sozialdienst der Gemeinde Reichenburg auf und nehmen sie fremde Hilfe an.



Hanspeter Rast  
Gemeinderat  
Präsident Ressort Gesundheit und Soziales

## Glasfasernetz Reichenburg

4

Seit Ende des letzten Jahres können im östlichen Gemeindegebiet von Reichenburg die verschiedenen Angebote auf dem Glasfasernetz Reichenburg genützt werden. Zahlreiche Kunden – unter anderem die Gemeinde Reichenburg – nutzen bereits die Angebote der modernsten Kommunikation.

### Zweite Zelle bald Ready for Service

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) konnte die Tiefbauarbeiten sowie den Einzug der Glasfaserkabel der zweiten Zelle – welche der mittlere Teil von Reichenburg von der Allmeindlistrasse bis zum Rütibach umfasst – im Spätsommer abschliessen. Ab Oktober 2020 können auch die Glasfaserverbindungen in der Dorfmitte erstmals genutzt werden.



### Dritte Etappe in der Pipeline

Mit der Planung der dritten Zelle wurde begonnen. Diese Einheit umfasst der westliche Teil von Reichenburg und erstreckt sich vom Rütibach bis zur Gemeindegrenze in Richtung Buttikon. Die nötigen Anschlussverträge wurden im Juli 2020 direkt durch die SAK an die einzelnen Liegenschaftseigentümer versandt.

Beachten Sie die Fristen zur Rücksendung der unterzeichneten Verträge – nur so profitieren Sie von den Vorzügen: keine Netzanschlussgebühren innerhalb der Bauzone, freie Wahl des Serviceanbieters, keine Nutzungsverpflichtung sowie ein stabiles Gigabit-Internet, digitales TV in brillanter HD-Qualität und eine Telefonie zu attraktiven Preisen.



Eine spätere Erschliessung ist nur noch unter Kostenfolge möglich, darum ist es für jeden Einzelnen wichtig, dass die Anschlussverträge innerhalb des Roll-outs unterzeichnet und retourniert werden. Für eine allfällige Nutzung und Ausbau innerhalb des Gebäudes können sich die Liegenschaftsbesitzer auch noch zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden. Wichtig ist, dass ein Gebäude mit dem Glasfaserkabel erschlossen ist.

### Verhandlungen mit Swisscom

Aktuell stehen in Reichenburg die Angebote der SAK und den Partnern der LiteXChange zur Auswahl. Die Swisscom wie auch die swiss fibre net (Salt und Sunrise) stehen in Verhandlungen mit der SAK bzw. der Gemeinde Reichenburg über eine mögliche Zusammenarbeit. Beide Partner haben grosses Interesse für die Nutzung des Glasfasernetzes Reichenburg signalisiert.

### Weitere Informationen

Falls noch Unklarheiten bestehen, oder sollten Sie im Zusammenhang mit der Glasfasererschliessung auf Unstimmigkeiten gestossen sein, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind in jedem Falle gerne für Sie da, wenn Sie Fragen haben. Informationen rund um die Produktpalette für Internet, TV und Telefon finden Sie auf [www.litexchange.ch](http://www.litexchange.ch) und [www.sak.ch](http://www.sak.ch). Aktuelle Informationen zum Glasfaserbau googeln Sie unter [www.GlasfaserReichenburg.ch](http://www.GlasfaserReichenburg.ch) – melden Sie jetzt Ihr Interesse an! Elektrizitätswerk der Gemeinde Reichenburg, Telefon 055 464 30 75, E-Mail [ew@reichenburg.ch](mailto:ew@reichenburg.ch). St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, Telefon 071 229 54 54, E-Mail [saknet@sak.ch](mailto:saknet@sak.ch)

## Individuelle Prämienverbilligung 2021

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien ohne Rücksicht auf das Einkommen oder das Vermögen der Versicherten. Dies kann zu einer grossen finanziellen Belastung führen. Die individuelle Prämienverbilligung soll bei den in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen lebenden Personen die Belastung durch die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung vermindern. Die Prämien von Kindern und jungen Erwachsenen in Ausbildung werden bei unteren und mittleren Einkommen speziell entlastet.

Wer die Voraussetzungen erfüllt, kann einen Rechtsanspruch geltend machen. Die Prämienverbilligungen werden von Bund, Kanton und Gemeinden gemeinsam finanziert. Achtung! Die Eingabefrist läuft am 30. September 2020 ab.

## Prämienverbilligung 2020 – Coronavirus

Auf Stufe Bund und Kanton wurden bereits Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Ausbreitung des Coronavirus ergriffen. Dies Massnahme kann dazu führen, dass neu ein Anspruch auf Verbilligung der Krankenkassenprämien besteht oder ein bestehender Anspruch sich vergrössert. Der Regierungsrat hat deshalb entschieden, die bereits abgelaufene Frist zur Anmeldung für die Prämienverbilligung 2020 bis zum 31. Dezember 2020 erneut zu öffnen.

Die entsprechenden Antragsformulare erhalten sie bei: AHV-Zweigstelle der Gemeinde Reichenburg [www.aksz.ch](http://www.aksz.ch)

## Leitbild 2040

Am 21.09.2019 haben rund 40 interessierte Bürger/-innen am ersten Dialogtag in sehr angeregten und konstruktiven Gesprächen ihre Inputs für das zukünftige Leitbild mitgegeben. Diese Inputs wurden in zwei anschliessenden Workshop-Terminen durch die Fachleute sowie die Fokusgruppen-Mitglieder zu einem 9-seitigen Leitbildentwurf weiterverarbeitet.

Dieser Entwurf wurde anlässlich des Dialog-Abends vom 19.02.2020 der Bevölkerung zur Diskussion unterbreitet. Es waren wiederum knapp 50 interessierte Bürger/-innen anwesend und haben an den verschiedenen Stationen ihre Rückmeldungen zum Entwurf eingebracht.

Anschliessend haben auch noch einige wenige von der schriftlichen Vernehmlassungsmöglichkeit Gebrauch gemacht und Ihre Anregungen so eingebracht.



Diese Rückmeldungen wurden dann an einem weiteren Workshop-Abend durch die Fokusgruppe zusammen mit den Fachpersonen diskutiert, abgewogen und entsprechend überarbeitet. Die gelayoutete Schlussfassung wurde nochmals für eine abschliessende schriftliche Feedbackrunde zugestellt. Die durch die Fokusgruppe abgenommene Schlussfassung wird an einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt und verabschiedet. Im Anschluss wird es auf der Webseite von Reichenburg veröffentlicht und kann heruntergeladen werden.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Gemeinderat sowohl bei den Fachleuten, Prof. Andreas Schneider (HSR), Michael Ruffner und Laura Lacher (Büro R+K) sowie allen Fokusgruppen Mitgliedern (Nicole Ackermann, Franz Aschwanden, Roger Brändli, Edi Diethelm-Hüppi, Armin Kistler-Bellanger, Andy Kistler-Durrer, Paul Kistler-Mächler, Jasmin Kistler-Niederberger, Nicola Milano, Riccarda Smaniotto, Elena Treppe und Bruno Vogelsang) herzlichst für die engagierte Mitarbeit. Den Fokusmitgliedern auch dafür, dass sie ihre Zeit und Energie für die Mitgestaltung der Reichenburger Zukunft zur Verfügung gestellt haben.

Das vom Gemeinderat verabschiedete Leitbild bildet nun die Grundlage für alle weiteren Überlegungen und Planungen des Gemeinderats. Auf dieser Grundlage wird jetzt als Erstes der kommunale Richtplan erarbeitet. Eine erste Sitzung hat hierzu bereits am 18. August stattgefunden. Gerne werden wir Sie zeitnah über die nächsten Schritte unterrichten. **Für üs, für Richäburg!**

### Profi-Beachvolleyball in Reichenburg

Nachdem im Turnierkalender 2020 der Schweizer Beachvolleyballerinnen sämtliche nationalen wie auch internationalen Turniere im Profisport rund um das Coronavirus abgesagt wurden, haben ein paar Idealistinnen und Idealisten Mitte Juli die Initiative ergriffen und kurz entschlossen den **Emmi Caffè Latte Beach Cup 2020** ins Leben gerufen. Am einzigen Beachvolleyball-Damen-Turnier in diesem Jahr nehmen alle 4 Nationalteams der Schweiz, plus 2 internationale Teams teil. Allen voran unsere einheimische Spielerin **Tanja Hüberli zusammen mit ihrer Partnerin Nina Betschart**.

Den Initianten hat sich für einmal dank Corona die einmalige Chance geboten, Damen-Beachvolleyball auf höchstem Niveau in die Region zu bringen. Das gesamte Turnierareal ist in 2 grosse, von sich komplett getrennte Zuschauersektoren aufgeteilt, sodass die Corona-Schutzmassnahmen jederzeit eingehalten werden können. Die grosszügig konzipierten Tribünen bieten Platz für insgesamt 450 Zuschauer. Dank sehr grosszügigen Partnern, Sponsoren und Gönnern konnte dieses Turnier in kürzester Zeit organisiert werden.



Tickets sind erhältlich unter: <https://beachcup.reichenburg.ch> oder

## Unsere «Rose» wird am 1. Oktober 30 Jahre alt

6

Am 1. Oktober 1990 zogen die ersten vier Seniorinnen und Senioren ins neu eröffnete Haus ein. Seit damals wurde mit dem sogenannten Jubiläum immer am 1. Oktober der Geburtstag gefeiert. Dieses Jahr wird der 30. Geburtstag wegen der Corona Situation leider nur in kleinem Kreise gewürdigt. Das erste Mal dabei ist der neue Heimleiter Reto Weber. Er ist erst der vierte Heimleiter in diesen vielen Jahren.

«Das Alterswohnheim zur Rose soll zu einer Stätte der Begegnung werden», sagte der damalige Gemeindepräsident Armin Mettler am Spatenstich vom 19. August 1988. Um die Finanzierung zu unterstützen, erfolgte ein Spendenaufruf, und der spätere Gemeindepräsident Joe Oetiker war der OK-Präsident eines wunderbaren Dorffestes vom 11. bis 13. Mai 1990. Die Rose wurde über all die Jahre zu einer Begegnungsstätte für jung und alt und zahlreiche Festivitäten brachten die Bevölkerung zusammen. Die Rose wurde das Zuhause für mehr als 500 Seniorinnen und Senioren. Zudem ist das Alterszentrum ein ganz wichtiger Arbeitgeber in der Gemeinde und viele junge Leute fanden eine sehr gute Lehrstelle. Das Haus wurde immer getragen und unterstützt durch die Trägergemeinde Reichenburg und die Partnergemeinde Tuggen.

Damit die Rose auch weiterhin eine führende Position im Markt einnehmen kann, haben die Stimmberechtigten der Erweiterung des Alterszentrums zugestimmt. Mit dem Anbau von weiteren Zimmern, dem Neubau von Alterswohnungen sowie der teilweisen Sanierung des bestehenden Hauses wird dem Bedarf der kommenden Jahre Rechnung getragen. So erhalten noch mehr Seniorinnen und Senioren ein Daheim fürs Alter im Dorf. Die neuen Infrastrukturen und Begegnungsorte stehen der ganzen Gemeinde offen. Das ist doch ein schönes Geschenk zum 30. Geburtstag.

10.1 Altersheim Zur Rose: Innenhof mit Gartenrestaurant  
Altersheim Zur Rose mit Erweiterung, im Hintergrund der Neubau Alterswohnungen «Haus Rössli»



### Inbetriebnahme Lichtsignalanlage

Bei der Verzweigung Hochleistungszubringer / Speerstrasse hat das ASTRA die Bauarbeiten für die neue Lichtsignalanlage abgeschlossen. Mit der Inbetriebnahme kann das Linksabbiegeverbot wieder aufgehoben werden, welches das ASTRA als Notlösung zur Entschärfung des Unfallschwerpunktes kurzfristig erwirkt hatte. Der Gemeinderat Reichenburg erhofft sich mit der Aufhebung des Linksabbiegeverbotes eine deutliche Verkehrsberuhigung im Dorfkern.

Die Lichtsignalanlage ist als temporäre Massnahme anzusehen. Das ASTRA ist seit geraumer Zeit in Planung der dauerhaften Lösung. Die Gemeinde kann dabei nur bedingt Einfluss nehmen, verfolgt und überprüft die Planungsschritte jedoch genaustens.



### Neue Webseite der Gemeinde Reichenburg in Planung

Der Webauftritt der Gemeinde Reichenburg ist in die Jahre gekommen. Die Verwaltung hat mehrere Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten, dass die Webseite nicht mehr dem heutigen Standard entspricht, unübersichtlich und wenig bedienerfreundlich ist. Seit einiger Zeit plant eine interne Arbeitsgruppe einen modernen und kundenfreundlichen Webauftritt. Unter anderem kann mit dem geplanten neuen Webauftritt der Online-Schalter deutlich benutzerfreundlicher ausgebaut werden, damit die Bevölkerung eine grosse Anzahl von Geschäften im Zusammenhang mit der Gemeindeverwaltung bequem von zu Hause erledigen kann. Sofern das Budget Ende Jahr genehmigt wird, kann der neue Webauftritt bis spätestens Sommer 2021 realisiert werden.



**ZUR ROSE  
REICHENBURG**  
*Lebensraum. Pflege. Service*

7

## Ein Lachner für die Rose!

Mein Name ist Reto Weber, und ich bin seit dem 1. August 2020 der neue Geschäftsleiter im Altersheim zur Rose. Aufgewachsen bin ich hoch über Altendorf in der Käserei Vorderberg. Seit ich verheiratet bin, wohne ich in Lachen mit meiner Frau Judith und meinen 3 Kindern. Mein beruflicher Werdegang bis zum Geschäftsleiter der Rose ist wohl eher etwas unüblich. So habe ich nach einer Elektrikerlehre erst einmal Maschinen programmiert und bin danach in die Telekommunikation gewechselt, wo ich fast 25 Jahre bei Swisscom in unterschiedlichen Führungs- und Verkaufspositionen gearbeitet habe. Unter anderem lebte ich mit meiner Familie ein Jahr in England und arbeitete für Vodafone. Während dieser Jahre besuchte ich verschiedene Abendschulen und schloss auch ein Executive MBA wie auch ein CAS in Gerontologie ab. Mit den verschiedenen beruflichen Stationen und den Weiterbildungen kam auch der Wunsch nach einer Veränderung. Ich war fast 2 Jahre beim SRK Kanton Zürich tätig und habe dort den Fahrdienst und Notruf geleitet. Mit dieser breiten Erfahrung holte mich Swisscom wieder zurück und ich war verantwortlich für das neue Geschäftsfeld SmartLife Care resp. Notruflösungen für Senioren aufzubauen. Hier konnte ich mein technisch/betriebswirtschaftliches und gerontologisches Wissen nutzen und das Geschäftsfeld aufbauen. Es entwickelte sich so gut, dass es im 2017 in ein Joint Venture von Swisscom und Helvetia ausgegründet wurde. Ich durfte den ganzen Prozess leiten und die neue junge Firma aufbauen und führen. Die Firma hat sich sehr gut entwickelt und ich habe mit meinen Entwicklungen 2019 und 2020 den Deutschen Innovationspreis gewonnen. Für mich war die Zeit gekommen, nochmals etwas Neues zu machen. Mit grosser Freude nahm ich den Anruf aus Reichenburg entgegen mit der Information, dass sich der Gemeinderat für mich entschieden hätte. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung sowie auf spannende Begegnungen mit den Bewohnern, den Mitarbeitern und allen Besuchern. Mit der Erweiterung und den Alterswohnungen stehen weitere spannende Projekte vor uns. Ich bin überzeugt, dass Reichenburg zur richtigen Zeit die richtigen Entscheide gefällt hat, damit wir in Zukunft gewappnet sind. Schliesslich soll die Rose auch für uns alle einmal da sein um den Lebensabend würdevoll zu verbringen.



## 41. Alpabfahrt der Äplerfamilie Schirmer

Trotz der speziellen Zeit rund ums Coronavirus werden auch in diesem Herbst die Tiere, welche auf den Kistler Alpen sömmeren, zurück ins Tal getrieben. Am Samstag, 19. September 2020, ist es wieder soweit. Die Äplerfamilie Schirmer wird die mit viel Liebe und geschmückten Tiere von der Alp Au/Schwanten ob Reichenburg zurück ins Tal treiben. Es ist längst zur Tradition geworden, dass Vreni und Helen Schirmer mit ihren Helferinnen aus der Familie und dem Bekanntenkreis den wunderschönen Schmuck aus Naturblumen selbst herstellen. Die Frauen und Kinder sind tagelang mit dem Erstellen des Blumenschmucks für die Tiere beschäftigt. Auf der Alp Au werden die Tiere mit viel Liebe und Freude bekränzt, ehe diese via Ussbergstrasse–Allmeindstrasse zum Stall im Reichenburger-Riet heimkehren.

Nach einem rund zweieinhalbstündigen Marsch werden dieses Jahr rund 180 Tiere, darunter Kühe, Rinder, Maissen, Kälber, Ziegen, Gitzi, geführt von ca. 30 Personen gegen Mittag an der Kreuzung Kantonstrasse-Allmeindlistrasse erwartet.

Der Zuschaueraufmarsch im vergangenen Jahr war überwältigend. Es war ein deutliches Zeichen, welcher Stellenwert dieses Stück Schweizer Kulturgut in der Bevölkerung hat.

Leider hinterlassen die Schutzmassnahmen zur Corona-Pandemie für dieses Jahr ihre Spuren am Alpabzug. Die Festwirtschaft kann aufgrund der geltenden Schutzmassnahmen und dem Versammlungsverbot von mehr als 300 Personen nicht im gleichen Stil wie im vergangenen Jahr betrieben werden. Die Helfer und Helferinnen aus «richäburg.fürä-nand» und der Blaskapelle Alpengruss werden aber sicher für einen würdigen Empfang auch unter Einhaltung der Schutzmassnahmen besorgt sein.



Strecke: Ussbergstrasse–Allmeindlistrasse weiter via Benknerstrasse–Burstwies, dann Richtung Stall im Reichenburger-Riet. Im Dorf Reichenburg ist der Alpabzug ab ca. 11.30 Uhr zu sehen.

# Veranstaltungskalender

## September 2020

5 / 6	<b>Emmi Caffè Latte Beach Cup</b>	Mehrzweckanlage	richäburg.füränand
11	<b>Nationaler CleanUp Day</b>	Mehrzweckanlage	Familienforum
12	<b>Kinderwarenborse</b>	Mehrzweckanlage	Familienforum
19	<b>Alpabzug Familie Schirmer</b>	Ussberg-Allmeindlistrasse	richäburg.füränand
19	<b>Herbstschiesen</b>	Schützenstand Reichenburg	Feldschützen
26	<b>Abstimmung Bund und Kanton</b>	Gemeindeverwaltung	Gemeinderat
27	<b>Endschiesen</b>	Schützenstand Reichenburg	Feldschützen

## Oktober 2020

10 / 11	<b>Chilbi Reichenburg</b>	<b>ABGESAGT</b>	
17	<b>Hauptübung</b>	Feuerwehrlokal	Feuerwehr- und Samariterverein
30	<b>Herbstgemeinde AGR</b>	Mehrzweckhalle	Allgemeine Genossame

## November 2020

1	<b>Allerheiligen/Gräberbesuch</b>	Pfarrkirche	Kirchenrat
1	<b>Kirchenkonzert</b>	Pfarrkirche	Musikgesellschaft
10. Nov. – 8. Dez.	<b>Skiturnen Turnverein/Skiclub</b>	Turnhalle	Turnverein/Skiclub
27	<b>Gemeindeversammlung Rechnung 2020/ Voranschlag 2021</b>	Mehrzweckgebäude	Gemeinderat
29	<b>Chlausmärt</b>	<b>ABGESAGT</b>	

# Jubilare

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir am

19.09.	<b>Fischer-Christen Hanna</b>	91 Jahre
28.09.	<b>Mettler-Kistler Maria</b>	91 Jahre
29.09.	<b>Rothauser-Zitko Ernestine</b>	90 Jahre
07.10.	<b>Deuber Katharina</b>	85 Jahre
27.10.	<b>Mettler-Tschümperlin Franz</b>	80 Jahre
30.10.	<b>Kistler-Spörri Peter</b>	91 Jahre
10.11.	<b>Zett-Gmür Frieda</b>	85 Jahre
22.11.	<b>Kistler-Eiser Frédérique</b>	90 Jahre

## Start ins Berufsleben

Anfang August hat Michel Allenspach aus Tuggen seine Lehre als Kaufmann EFZ Profil-E auf der Gemeindeverwaltung Reichenburg angetreten. Wir heissen den Lernenden herzlich willkommen in unserem Team und wünschen ihm drei interessante und lehrreiche Jahre in unserem Betrieb.



# Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Im Jahr 2012 wurde das neue Verwaltungsgebäude der Gemeinde Reichenburg eröffnet. Seither gelten die nachfolgenden Schalteröffnungszeiten, mit welchen in den vergangenen 8 Jahren viele positive Erfahrungen gemacht werden konnten.

<b>Montag, Mittwoch, Donnerstag</b>	<b>08.30 – 11.30 Uhr</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.30 – 11.30 Uhr</b>	<b>14.00 – 18.30 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08.30 – 11.30 Uhr</b>	<b>Nachmittag geschlossen</b>

Falls es ihnen nicht möglich ist während den ordentlichen Schalterzeiten für ihr Anliegen vorbei zu kommen, stehen ihnen die Verwaltungsangestellten auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten gerne zur Verfügung. Sie können telefonisch oder per Mail mit der zuständigen Person einen individuellen Termin vereinbaren. Telefon 055 464 30 60, Mail: info@reichenburg.ch